SIE REDEN VOM FRIEDEN. SIE FÜHREN KRIEG.

TRUPPEN RAUS AUS AFGHANISTAN!

SA 3.12. **DEMONSTRATION** Auftakt 11.30 Uhr Kaiserplatz Bonn

SO 4.12. **INTERNATIONALE KONFERENZ** „FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES AFGHANISTAN“
10–19 Uhr LVR-Museum, Colmantstr. 14–16

MO 5.12. **PROTESTAKTIONEN** zur Regierungskonferenz 8–17 Uhr
8 Uhr am BONNER KUNSTMUSEUM, Friedrich-Ebert-Allee gegenüber Heussallee
9 Uhr DEMONSTRATION durch das Regierungsviertel zum PROTESTSCHIFF
11 Uhr SCHIFFSDEMO auf dem Rhein, 11.55 Uhr KUNDGEBUNG

WILLKOMMEN IN BONN ZU DEN PROTESTEN GEGEN „PETERSBERG II“

zur Website via smartphone

Infotelefon: 02 28.69 29 04 | www.afghanistanprotest.de

Protestbündnis gegen „Petersberg II“ | c/o Römerstr. 88 | 53111 Bonn | Tel. 02 28.69 29 04 | Fax 02 28.69 29 06 | info@afghanistanprotest.de
V.i.S.d.P.: Reiner Braun | c/o Protestbündnis gegen „Petersberg II“ | **Spendenkonto:** Förderverein Frieden e.V. | Konto 4041 860 402 | BLZ 430 609 67 | GLS Bank | Stichwort Petersberg II

Demonstriert in Bonn!

Demo am Samstag, 3. Dezember 2011

10 Jahre nach Beginn des Krieges in Afghanistan kommen die beteiligten Regierungen nach Bonn, um eine neue Etappe des Krieges einzuleiten und angeblich auch, um den zivilen Teil der zivil-militärischen Maßnahmen zu steigern und eine friedliche Zukunft für Afghanistan zu verabreden.

Die Kriegskoalition unter Führung der NATO gerät unter innenpolitischen Druck. Versprochen ist der Abzug der Kampftruppen bis 2014, aber sowohl Friedensinitiativen wie militärische Erfolge bleiben aus. Nach Möglichkeit sollen nun afghanische Regierungstruppen die westlichen Kampftruppen sukzessiv ersetzen, aber US-Stützpunkte in Afghanistan sollen dauerhaft erhalten bleiben. USA und NATO setzen statt auf Verhandlungen weiter auf Eskalation des Krieges und Verstärkung der Liquidierungen von Führungskräften der aufständischen Taliban in Afghanistan und Pakistan durch Drohnen und Spezialeinheiten.

Die Bilanz und die Aussichten für die notleidende afghanische Zivilbevölkerung sind fatal.

Nichts ist gut in Afghanistan!

So wird die Bonner Regierungskonferenz am 5. Dezember 2011 („Petersberg II“) zur eintägigen Farce, die der kriegsmüden Öffentlichkeit Perspektiven für ein Ende des Krieges in Afghanistan lediglich vortäuscht.

Unter dem Motto »Sie reden vom Frieden. Sie führen Krieg« will deshalb ein Bündnis aus Organisationen der Friedens- und Antikriegsbewegung vom 3. bis 5. Dezember in Bonn breiten Protest organisieren. Mehr als 180 Organisationen und Initiativen und mehr als 800 Einzelpersonen haben den Aufruf zu den Protesten unterzeichnet.Wir fordern das Ende des Krieges, Verhandlungen mit den Aufständischen, den Abzug der Truppen und die Verwendung der Gelder für Wiederaufbau und die Verbesserung der Lebensbedingungen der afghanischen Bevölkerung nach deren Bedürfnissen.

Ablauf am Samstag, 3.12.2011

11.30 Uhr AUFTAKTKUNDGEBUNG

Warum protestieren wir heute:
Monty Schädel (DFG-VK), Angelika Claußen (IPPNW), Cigadam Romesin (DIDF)

Redebeiträge: Malaya Joja, Afghanistan
Siggi Happe und Ursula Quack (Interventionistische Linke)

Music von der Microfon Mafia

DEMONSTRATION
durch die Bonner Innenstadt

SCHLUSSKUNDGEBUNG

Joseph Gerson, USA
Wolfgang Uellenberg, Verdi-Bundesverwaltung
Gregor Gysi, MdB Die Linke
Hans-Christian Ströbele, MdB B90/ Die Grünen
Liselotte Crater, Bonner Jugendbündnis
Erklärung der Veranstalter
Music von den bots
Moderation: Christine Hoffmann (Pax Christi) und Reiner Braun (IALANA) für die Friedensbewegung.

ver.di

ver.di ruft seine Mitglieder

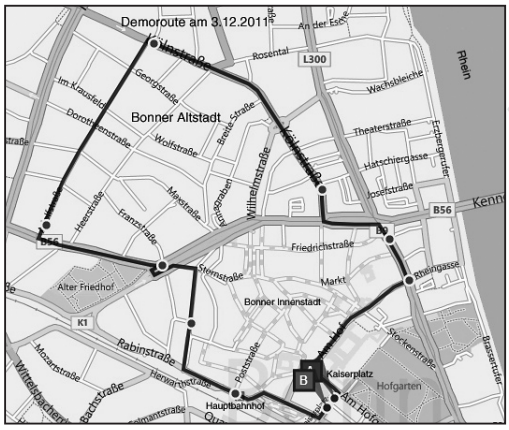
zur Beteiligung an der Demonstration „Raus aus Afghanistan“ am 3. Dezember 2011 anlässlich der Petersberger Konferenz in Bonn auf.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Truppen in Afghanistan sofort abzuziehen. Gleichzeitig sind weitaus mehr Maßnahmen als bisher zu unterstützen und zu finanzieren, die tatsächlich zur Verbesserung des Lebens der Menschen in diesem Land beitragen. Es geht besonders um die Finanzierung von Bildung für Mädchen und Frauen, die Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Infrastruktur.

Wir fordern den umgehenden Abzug der ISAF-Truppen aus Afghanistan. Bis zum Abzug der ISAF-Truppen sollen humanitäre – und zivilgesellschaftliche Organisationen strikt von militärischen Aktivitäten getrennt sein, um ihrer Aufgabe gerecht werden zu können.

Notwendig ist eine stabile und demokratische Regierung, die Frieden und Menschenrechte in Afghanistan gewährleistet. Wir fordern die Intensivierung der Hilfe zum Wiederaufbau.

Dafür wollen wir ein Zeichen setzen.



Die Demonstrationsroute am Samstag, 3. Dezember führt vom Bonner Kaiserplatz (Nähe Hauptbahnhof) rund um die Bonner Innenstadt und durch die Altstadt zurück zum Kaiserplatz, wo gegen 14 Uhr die Schlusskundgebung stattfindet.

19.00 Uhr Fest des WIDERSTANDES – Gemeinsam gegen Krieg und Krise

Podiumsveranstaltung mit: **Gesine Lötzsch, OCCUPY New York & Barcelona & Athen**

Konzert mit: **bots & Microfon Mafia**

VA: PV **die Linke & Europäische Linke**

Diskutiert in Bonn!

INTERNATIONALE KONFERENZ

Für ein selbstbestimmtes Afghanistan

Sonntag, 4. Dezember 2011
8.30 Uhr Aktionsfrühstück, 10–19 Uhr Konferenz
LVR LandesMuseumBonn, Colmantstr. 14–16

Veranstalter: „Protestbündnis gegen Petersberg II", „No to war no to Nato Network" in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung und RLS-NRW

08.30 Uhr **„Aktuelles Gesprächsfrühstück"**
Afghanistan – NATO – Gerechtigkeit
Mit Aktiven aus Friedens- und Antimilitarismus Bewegungen: Arielle Denis (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons, FR), Christine Hoffmann (pax christi, DE), Kate Hudson (Campaign for Nuclear Disarmament, GB), Monty Schädel (DFG-VK, DE), Reiner Schmidt (Interventionistische Linke, DE)

10.00 Uhr **Eröffnung** und Begrüßung der Konferenz
Reiner Braun (IALANA, DE)

10.15 Uhr **„Sie reden vom Frieden. Sie führen Krieg."**
Mit: Tariq Ali (GB), Mandooh Habashi (EG) und Mairead Maguire (Friedensnobelpreisträgerin, NIR)
Moderation: Kate Hudson (CND, GB)

11.00 Uhr **„Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker"**:
Kriege abschaffen, die Zukunft gestalten
Mit: Matin Baraki (AF/ DE), Alexander Buzgalin (RU), Malalai Joya (AF), Joseph Gerson (American Friends Service Committee, US), Tomas Magnusson (International Peace Bureau, SE), Alyn Ware (Alternativer Nobelpreisträger, NZ)
Moderation: Arielle Denis (iCAN, FR)

12.30 Uhr Pause

12.45 Uhr **AG Block I**
Konventionelles Töten: Bewaffnete Drohnen und die ‚Playstation' Mentalität
Koordination: Stijn van Beve (pax christi, NL)
Vernetzte Sicherheit: Neue Entwicklungsstrategie?
Koordination: Claire Chastain (Collectif National Unitaire OTAN-Afghanistan, FR), Lucas Wirl (NatWiss, DE)
Der arabische Frühling und der Frieden in der Region
Koordination: Erhard Crome (Rosa Luxemburg Stiftung, DE)
RednerInnen: Mamdooh Habashi (EG), Claudia Haydt (Vorstand EL, DE)
Kriege und das Völkerrecht am Beispiel Afghanistan
Koordination: Otto Jäckel (IALANA, DE)
RednerIn: Karim Popal (AF/ DE)
Flüchtlinge aus Afghanistan
Koordination: Karl Kopp (Pro Asyl, DE)
Friedensperspektive aus Sicht des Widerstandes
Koordination: Halim Karim (Kommission für Frieden und Freiheit in Afghanistan)
Innere Militarisierung
Koordination: Christine Buchholz (Die Linke, DE)
RednerInnen: John Lannon (IE), Lene Juncker (DK), Joanna Schürkes (DE)

14.00 Uhr **Aktionsessen** (Aktionstreffen in der Pause möglich)

15.00 Uhr **Frieden für Afghanistan – Gespräch zwischen Parlamentariern und Friedensengagierten**
Mit: Shams Arya (AF/ NL), Reiner Braun (IALANA, DE), Jeromy Corbyn (MP Labour Party, GB), Taria Cronberg (MEP Green Party, FI), Kate Hudson (CND, GB), Tobias Pflüger (Die Linke, DE)
Moderation: Michael Youlton (PANA / Irish AntiWar Movement, IE)

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr **AG Block II**
Bundeswehr, Bildung, Jugend
Koordination: Kai-Uwe Dosch (DFG-VK, DE)
Befreiung durch Selbstbefreiung – linke Strategien gegen Diktatur und Besatzung
Koordination: Heike Hänsel (Die Linke, DE)
RednerInnen: Malalai Joya (AF)
NATO-Strategie in Afghanistan: liberaler Imperialismus
Koordination: Erhard Crome (Rosa Luxemburg Stiftung, DE)
RednerInnen: Matin Baraki (AF / DE), Jürgen Wagner (IMI, DE)
Feminismus und Militarismus
Koordination: Kristine Karch (No to War – No to NATO Women's Net-work, DE)
Türkische Außenpolitik zwischen Bauernschläue und Größenwahn
Koordination: Ulf Petersen (Kampagne Tatort Kurdistan, DE)
Kriege gegen die Natur oder Frieden mit der Natur
Koordination: Lucas Wirl (NatWiss, DE)
RednerInnen: Jürgen Schneider (DE)
Rüstungs- und Waffenhandel
Koordination: Monty Schädel (DFG-VK, DE)

18.00 Uhr **Schlussrunde:**
Zusammentragen der Ergebnisse und Vorschläge
Mit: Christine Hoffmann (pax christi, DE), Monty Schädel (DFG-VK, DE)

Ansprechpartner: **IALANA** · Schützenstraße 6a · 10117 Berlin · kongress@ialana.de
Tel. +49 (0)30 206 54 857 · Fax +49 (0)30 206 54 858

Bleibt in Bonn!

Macht mit bei den Protestaktionen am Montag, 5.12.!

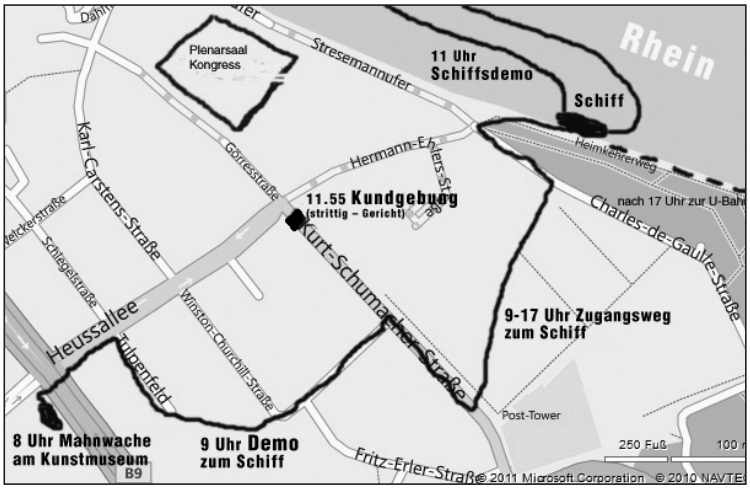
„Wenn Hillary kommt wird Bonn zur Festung“ titelte die Boulevardzeitung Express. Die Afghanistan-Regierungskonferenz am 5. Dezember wirft gewaltige Schatten voraus – auch politisch. Dafür dass Bonn eine freie und demonstrationsfreundliche Stadt bleibt werden wir an diesem Tag gemeinsam sorgen – und auch dafür, dass die Schatten auf der Konferenz mit hundert Regierungsdelegationen nicht übersehen werden. Denn die afghanische Bevölkerung hat Besseres verdient als nicht enden wollenden Krieg, Drogenbarone und eine korrupte Regierung.

Im ehemaligen Bonner Regierungsviertel findet am Montag, 5.12.2011 die Regierungskonferenz zu Afghanistan mit ca. 100 Delegationen und 1.200 TeilnehmerInnen statt.

Unsere **Protestaktionen** starten um **8 Uhr** am **Bonner Kunstmuseum/Friedrich-Ebert-Allee**, um die einfahrenden Regierungsvertreter angemessen mit Protest zu begrüßen.

Um **9 Uhr** geht es in einer **Demonstration** zum Rheinufer, wo als unser **Protestschiff** **die „MS Beethoven“** anlegt. Mit dem Schiff unternehmen wir um 11 Uhr eine Demo auf dem Rhein am Kongresszentrum und unseren am gegenüberliegenden Rheinufer postierten Großbuchstaben vorbei.

Geplant sind auch mehrere Diskussionsveranstaltungen.



Ob unsere Kundgebung um 11.55 Uhr direkt gegenüber des Plenarsaals stattfinden kann (oder bei unserem Schiff am Rheinufer), müssen die Verwaltungsgerichte entscheiden.

Auf dem Schiff finden auch nachmittags noch Veranstaltungen statt und wenn gewünscht auch noch eine zweite „Schiffsdemo“. Hinweis: **Ab 17 Uhr** (zum geplanten Ende der Regierungskonferenz) kann mensch eventuell nur noch am Rheinufer nach Süden das Gelände verlassen (zur U-Bahn-Station Rheinaue).

„After Work Party“: Ab 18 Uhr findet in der Gaststätte „Südbahnhof“ (Ermekeilstraße 32 in der Bonner Südstadt) unsere Auswertungsparty statt. Nachrichten auf Großleinwand, warmer Eintopf, Brötchen, Getränke und viele Gespräche zum Tagesausklang.

Das Protestbündnis bemüht sich um Privatquartiere in der Region Bonn/Köln. Außerdem gibt es Plätze zum **Übernachten** im **Ernst-Moritz Arndt-Gymnasium**, die uns die **Stadt Bonn** freundlicherweise für 1 EUR pro Person zur Verfügung stellt. Hier müssen dann aber Isomatte und Schlafsack selbst mitgebracht werden.

Wenn Ihr einen Schlafplatz braucht, **müsst** Ihr Euch bitte vorher **anmelden**: **info@afghanistanprotest.de**

Ich bin/wir sind dabei!

☐ ich/wir unterstütze/n den Aufruf zu den Protesten
( ) als Privatperson ( ) als Organisation
und spende/n dazu (privat **bitte** mind. 20,– EUR, Organisationen mind. 50,– EUR)
Mit der Nennung meines/unseres Namens in Veröffentlichungen bin ich/sind wir einverstanden

☐ Haltet mich über Aktionen gegen den Krieg in Afghanistan auf dem Laufenden

☐ Ich/wir spende/n für die Protestaktionen EUR
per Überweisung auf das Konto: **Förderverein Frieden e.V.**
Konto-Nr. 4041 860 402 · BLZ 430 609 67 · GLS Bank

Name, Vorname

Funktion/Organisation

Straße

PLZ, Ort

eMail

Bitte eine Mail an info@afghanistanprotest.de schreiben oder per Brief oder Fax zuücksenden an:

Protestbündnis gegen „Petersberg II
c/o Netzwerk Friedenskooperative
Römerstr. 88
D - 53111 Bonn

Fax 0228.692906 · info@afghanistanprotest.de
www.afghanistanprotest.de